

**Siefiges.**  
Indianapolis, Ind., 23. Mai 1887.  
**An unsere Leser!**  
Wir ersuchen unsere Leser alle Anzeigengeldleistungen in Bezug auf Abfertigung der "Tribüne" und so schnell wie möglich mitzutheilen.  
Die Leser der "Tribüne" sind ersucht, keine Anzeigen zu geben, die nicht in der "Tribüne" erscheinen können, sondern nur in der "Tribüne" zu geben, die in der "Tribüne" erscheinen können.  
Die Leser der "Tribüne" sind ersucht, keine Anzeigen zu geben, die nicht in der "Tribüne" erscheinen können, sondern nur in der "Tribüne" zu geben, die in der "Tribüne" erscheinen können.

**Geistliche Angelegenheiten.**  
(Wir ersuchen unsere Leser, die die geistlichen Angelegenheiten betreffen, uns davon in Kenntnis zu setzen.)  
**Geburten.**  
Ferdinand Nagle, Knabe, 25. Mai.  
E. Mount, Knabe, 27. Mai.  
**Heirathen.**  
William Harber mit Anna Vanstie.  
Martin Hauser mit Anna Fischer.  
Louis Stepper mit Adolpha McIntosh.  
William Klemmer mit Sophia Rogge.  
**Todesfälle.**  
Eliza Blake, 81 Jahre, 27. Mai.  
Alice McDonald, 3 Jahre, 27. Mai.  
William M. Tuller, 63 Jahre, 27. Mai.  
— Mount, — 27. Mai.  
— Elliot, — 25. Mai.  
Willie Hope, 31 Jahre, 26. Mai.  
Died Hope, 45 Jahre, 26. Mai.  
Gabriel Griffin, 9 Jahre, 26. Mai.

— Ich bin seit 4 Wochen an einem heftigen Rheumatismus erkrankt. Meine Glieder waren hart angeschwollen und ich war kaum im Stande mich zu bewegen. Einige Einreibungen mit St. Jakob's Öl heilten mich vollständig. — Roland L. Leonard, Hamburg, Va.  
— Heute Abend Phönix Garten.  
— Heute Abend "Best Havana Cigars".  
— Im Straßenparlament wurden diese Woche \$697.90 herausgegeben.  
— Waisent der Herr J. J. Gemeinde im Gerichtsaal nachfolgend Montag.  
— Morgen findet ein Picnic der Martha Lodge in Hammonds Grove statt.  
— Clams in der Schale bei Schaffer.  
— Die "Emmet Guards" veranstalten morgen früh eine Excursion nach Madison.  
— Die besten Bäckerei läuft man bei O. Schmidt, No. 423 Virginia Avenue.  
— Jackson Robben bei W. R. Kuhn & Co.  
— Der deutsche Metzger-Verein veranstaltet am 2. Juni ein großes Picnic in Emmerich's Grove.  
— Jederzeit das beste frische Fleisch und die besten Würste bei Hermann Wolrad, Fleischmarkt No. 633 Madison Ave.  
— Man beachte, für das demnächst hier stattfindende Musikfest Saisonbilletts zu versteigern.  
— Auktionen zubereitet auf jede erdenkliche Art bei Schaffer.  
— Aus dem Wohnhause von John Rader No. 179 Greenwood Straße haben die Diebe \$27.  
— Strohhüte in allen Sorten und in allen Größen bei John Wolfberg, 198 Ost Washington Str.

— Heute und morgen Saisonschau für das am Montag stattfindende Preisfest bei Ernst Amiet, No. 338 Süd Meridian Straße.  
— 16 Fälle Diphtherie, 29 Fälle Scharlach und 297 Fälle von Masern heute in der Stadt.  
— Rudolph's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.  
— Von nächster Woche an wird in den öffentlichen Schulen nur noch Vormittags bis zum Beginn der Ferien Unterricht erteilt.  
— Essen vorzüglich, Preise mäßig bei Schaffer.  
— Gestern Nachmittag fand eine Sitzung des städtischen Markt-Comites statt und es wurde in derselben beschlossen, den freien Platz neben dem Markthaus an Pächter zu vermiethen.  
— Die feinsten Früchte wie Orangen, Bananen, Feigen, Datteln, Kaffees, Trauben u. s. w. bei Schaffer.  
— Die Stadt-Commissäre haben sich gestern bis nächsten Dienstag vertagt. Die Abfertigungen, welche sie bisher vorgenommen haben, haben die betreffenden Grundeigentümer vollständig befriedigt. Das Eigentum des verstorbenen Dr. Baum kommt noch nicht abgeklärt, weil es der Testamentsvollstrecker bisher veräußert hatte, sein Erbschein zu machen.

**Das Frühjahr ist da!**  
Mit ihm kam eine große Auswahl in Teppichen aller Sorten!  
Tapeten in allen Mäßen, darunter Goldtapeten von 12½ Jan aufwärts  
Rouleaux und Strohmatten.  
Da wir Großhändler sind, geht der Profit des Kleinhändlers, in die Taschen unserer Kunden. Wir tragen jeder Konkurrenz.  
Billige Preise! Große Auswahl!  
**HERMAN MARTENS,**  
No. 40 Süd Meridian Straße.

**Fleisch-Märkte.**  
207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 47 Süd Meridianstr.  
— Groß- und Klein-Geschäft.  
**Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.**  
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.  
Gute Bedienung zu jeder Zeit, bitten um zahlenden Besuch.  
**Gebrüder Sindlinger,**  
Peter Sindlinger, Jas. Sindlinger, George Sindlinger.  
Telephon 860 und 802.

**Tapeten.**  
5 Cts. 5 Cts. 5 Cts. 5 Cts.  
**CUNNINGHAM und ZIMMER,**  
No. 62 Nord Illinois Straße.

**Der Straßenbahn-Streit.**  
Man müßte die Dinge durch eine ganz sonderbare Brille betrachten, wollte man behaupten, daß die Lage eine für die Streiter günstige sei. Von letzter Gasse, welche gewöhnlich laufen, liefen gestern 52. Sogar nach Hauptville liefen gestern die Gassen, und wir müssen gestehen (wir fügen bei: zu unserem größten Bedauern) scheint der Streit bereits verlore. Wir würden uns freuen, wenn die Dinge eine Wendung nehmen sollten, welche unsere Ansicht zu einer irrigen macht.  
Die Streiter sagen, daß das Publikum die Straßenbahn nicht viel benütze, daß sogar viele Geschäftsleute des Mittags ihre Mahlzeiten in Restaurants einnehmen, bloß um nicht zu hinfahren zu müssen. Geldbeiträge sagen sie fließen reichlich in die Streikoffen und sie seien im Grunde jedem Unverheirateten \$3.50 und jedem Verheirateten \$6 die Woche zu geben.  
Von den im Dienste der Compagnie Verbliebenen haben sich nur einige Etalbediensteten seitdem den Streikern angeschlossen. Der Befehl der District-Assembly der Rights of Labor hat also bis jetzt so viel wie gar keine Wirkung gehabt.  
Heute hat die District Assembly wieder ein Circular erlassen, worin den Mitgliedern des Ordens mitgeteilt wird, daß, wenn sie nicht dem Befehle Folge leisten, sie am Donnerstag den 2. Juni angeklagt und ausgeworfen werden.  
Sie behaupten ferner, daß es im Plane Johnson's liegt, die Streiker zu Gewaltthatigkeiten zu veranlassen.  
Gestern wurden die im Dienste befindlichen Treiber vielfach belästigt. So oft eine Car an dem Bau der Young Men's Association vorbeifuhr, riefen die Arbeiter den Treibern "Scab, Scab", u. s. w. Mehrere wurden von einer Anzahl Leute, welche sich in der Nähe des Tunnels aufgestellt hatten, belästigt.  
Das oben erwähnte Circular wendet sich auch an die Nichtmitglieder des Ordens und stellt ihnen vor, wie unethisch es davon thun, ihren Brüdern gegenüber das monopolistische Institut zu unterstützen, und wie sie sich dadurch zu schaden machen. Welche Wirkung das Circular haben wird, bleibt abzuwarten.  
Heute wurde damit begonnen, Sprengwagen laufen zu lassen. Es laufen bis jetzt fünf Wagen.

**Geträufelte R. g. r.**  
Seitdem G. H. S. Sheriff Langenberg den farbigen Andromedon geschloffen, herrscht art in der farbigen große Aufregung und sie haben unter der Leitung "Farbige ermonnt Euch!" folgender Circular erlassen:  
"Wir die unterzeichneten Bürger von Indianapolis sind der Ansicht, daß das Schicksal von Andrew Watson, welches möglicherweise seinen Tod zur Folge haben mag, ein feiger, brutaler und unprovocierter Akt war und wir wünschen, daß dieser Mordversuch mit der ganzen Strenge des Gesetzes verfolgt werden soll damit endlich einmal Gerechtigkeit zur Geltung gelangt, und ein für allemal dem leichtsinnigen und unvorsichtigen Schicksal aufhört. Von Seiten feiger und anerkennungsloser Polizeibeamten eine Ende gemacht wird. Wir werden zu diesem Zweck am Dienstag Abend, den 31. Mai in der Simpson-Cabell eine Massenversammlung abhalten und daselbst die nötigen Schritte ergreifen".  
Dem Circular sind eine ganze Unterfertigten mit dem Rev. A. A. Price oben, beigefügt.  
— Verlangt Rudolph's "Best Havana Cigars".  
— Heute Abend wird der Central-Garten, nordöstliche Ecke der East und Washington Str. mit einem Congreß von Miller's Orchester für die Sommerseason eröffnet werden.

**Das geistliche Feuer.**  
Unserem Bericht über das geistliche Feuer in Madison's Schnittwaaren-Geschäft ist nicht mehr viel hinzuzufügen.  
Noch immer sind Abschlags-Commissionshändler damit beschäftigt, den Schaden festzustellen, und es wird wohl mehrere Tage dauern, bis der Laden und das Waarenlager wieder so weit in Ordnung gebracht sind, daß das Geschäft wieder aufgenommen werden kann.  
Die Kleidermacherin, Frau Farnsworth, welche im dritten Stockwerk ihr Geschäft betrieb, erleidet durch die Ueberbrechung großen Verlust und mehrere bereits fertig gestellte Kleider sind mitgebrannt. Diesen Verlust werden aber jedenfalls die betreffenden Kundinnen erleiden.  
**Erkautlicher Erfolg.**  
Es ist die Pflicht, jeder Person, welche Rudolph's German Syrup gebraucht hat, dessen wunderbare Eigenschaften ihren Freunden mitzutheilen. Derselbe heilt Schwindel, Husten, Grippe, Rheuma, Lungenentzündung, und in Wirklichkeit alle Hals- und Lungenkrankheiten. Drei Dosen schaffen Linderung in jedem Falle. Es ist die Pflicht der Apotheker, den Schwindelkranken zu raten, wenigstens eine Flasche zu probieren, da letztes Jahr 80,000 Flaschen verkauft wurden, und kein Fall berichtet wurde, in welchem das Mittel fehlschlug. Eine Flasche, wie der deutsche Syrup kann nicht bekannt genug sein. Frage beim Apotheker, Großhandels 10 Cts. Regulateur Flasche 75 Cts. In allen Apotheken zu haben.

**Im Alkoholen.**  
Gestern Abend wurde in der Turnhalle des "Socialen Turners" ins der Alkoholen des Turners, Herrn Oscar Spuhl, gefeiert. Der Gefeier tritt bekanntlich am 1. Juni die Stelle eines Turners des 1. Juni Cincinnati Turners ein an.  
Gestern Abend im Alkoholen wurde den noch viele Beweise der freundschaftlichen Gefühle, die man in Turnertreffen für ihn hat entgegengebracht, und die verschiedenen Turnerklassen hatten es sich sogar nicht nehmen lassen ihm noch einige hübsche Andenken auf den Weg zu geben.  
Herr Alex. Schmidt überreichte Herrn Spuhl mit einer passenden Ansprache ein goldenes Turnerscheines (Badge), Herr Weidig überreichte ihm im Namen der Damenklasse einen goldbesetzten Spahierstock, die Böhlinger ließen durch Herrn Schmidt eine prachtvolle Merkwürdigkeit überreichen, die Alkoholen hatten ihm schon vorher ein sehr schönes Schreibzeug übergeben und das Turner-Orchester dessen Dirigent Herr Spuhl war, beendete ihn mit einem ausholenden deutschen Trink-Service.  
Nachdem die durch die vielen Geschenke bedingten offiziellen Ansprachen vorüber waren, verabschiedete man noch einige recht gemüthliche Stunden im gemütlichen Kreise und unter den besten Glückwünschen für den Scheidenden trennte man sich.  
Herr Spuhl hat sich durch sein offenes, gerades Wesen die Liebe und Achtung aller seiner Freunde erworben, welche Aufrechterhaltung eine der schönsten Tugenden ist, und wie wünschen aufrecht, daß es ihm gut gehen möge.  
Heute Vormittag um 11 Uhr ist Herr Spuhl von hier abgereist, seine Familie ist schon am Montag zum Zwecke des Quartierwechsels vorausgegangen.

**Hall's**  
\$100 Belohnung. \$100  
Die Leser der "Indiana Tribune" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit gibt, welche die Wissenschaft in allen Ländern hat bekämpfen können, und das ist der Rotz. Hall's Rotz-Kur ist die einzige, welche in der medizinischen Praxis bekannt ist. Der Rotz ist eine Konstitutionskrankheit und erfordert eine konstitutionsgemäße Behandlung. Hall's Rotz-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhäute des Stimmapparates, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstört und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigentümer haben die vielen Verkäufe zu ihren Gunsten, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Bille der Zeugnisse kommen. Adressirt  
F. J. Cheney & Co.,  
Toledo, O.  
Verkauft von Apothekern, 75 Cts.  
**Katarth-Kur.**  
Setzt verschiedenartigen Gemüthsstimmungen ist Freeman Gloe unterworfen zu sein, denn nun ist es das dritte Mal, daß er die gegen seine Frau andauernde gepackte Scheidungsgelage zurückgezogen hat.

**Die Damen der Plymouth Kirche** hielten gestern Abend zu Ehren des Rev. Oscar C. McCulloch, welcher demnächst eine Erholungsreise nach Europa unternimmt, eine Abschiedsfeier veranstaltet.  
Herr Frank Erensbarger ist gestern Abend gestorben und wird morgen Nachmittag beerdigt.  
Staatshaus-Commissär Nelson ist durch das Ableben seines Sohnes Degraft Nelson, Schrift von Allen County nach Fort Wayne abgerufen worden.  
Frau Eliza Blake, die Witwe des Colonel James Blake ist gestern gestorben. Sie war bereits 170 Jahre alt.

**Grüne Abend.**  
Wenn unsere Leser diese Zeitung zu Gesicht bekommen, dann ist es für sie gerade noch Zeit, ihren Sonntagsbesuch anzufragen und zu dem Sommerausflug der Wälder im Phönix Garten zu gehen. Das Fest wird ein in allen Theilen gelungenes werden, denn es ist sowohl für gute Unterhaltung als für gute deutsche und englische Redner geplant. Herr Dany, der Mayor's Kandidat der Arbeiterpartei sowie die Herren Gruelle und Rappaport werden Reden halten.  
**Aus den Gerichtshöfen**  
**Superior Court.**  
Zimmer No. 1. — Mary Jane Eaton gegen James Eaton. Scheidung bewilligt.  
Zimmer No. 3. — Albert W. Johnson gegen John J. Howard u. A. Klage auf Verzicht; zu Gunsten des Klägers entschieden.  
**Criminalgericht.**  
George Jenkins, der Burische, welcher seiner Zeit einen mörderischen Angriff auf Jesse Hugh machte, schied temporären Wahnsinn vor und der Richter wird den Fall in Erwägung ziehen. Thatsache ist, daß er schon einmal verurteilt war.

**Volksgericht.**  
Willie Stier, 15 Jahre alt und Thomas Barnett, 18 Jahre alt, wurden heute unter der Anklage, Kupfer gestohlen zu haben, den Großgeschworenen überwiesen. Sonst war nichts los.  
— **Schaffer's deep-sea Auktern** zu haben in allen besten Groceries.  
— Anna Williams, ein Frauengemitter, welches in No. 21 Süd Liberty Str. einen Freudenstempel führt wurde gestern Abend durch einen Bundesbeamten unter der Anklage des Verkaufs geistiger Getränke ohne Lizenz verhaftet. Sie hatte eine ganze Anzahl sogenannter "Wine Rooms" eingerichtet und verkaufte mehr geistige Getränke als mancher Saloon. Da sie nicht im Stande war, Bürgschaft zu stellen, mußte sie in die Jail.  
— **Merkwürdigkeiten, lange deutsche Geistes Cigarren** bei Wm. Rudolph, No. 199 Ost Washington Str.

**Die Alkoholen Union** No. 13 hat auf morgen Nachmittag um 2 Uhr eine Versammlung in der Schulhalle No. 120 Ost Maryland Straße anberaumt, wozu Arbeiter aller Branchen eingeladen sind. Die Arbeiter im Allgemeinen sollten sich nicht darauf verlassen, daß kein Einzelne die Kassenhaken für sie aus dem Feuer holen, und an allen Versammlungen und Besprechungen regen Anteil nehmen.  
— **Auktern in Kanonen bei Schaffer.**  
Die Ausführung der Auf-Ordnung und die Errichtung eines Kupferhutes im südlichen Stadttheil ereignet unter den Bewohnern derselben viel Aergerniß. Jeden Tag wird eine Menge Röhre eingepfercht und die Entzündung ist so groß, daß man vielfach die Meinung äußert, daß die Leute die Umwandlung des Hutes umzuwerfen und die Röhre jedes Mal herausstoßen wollen. Es ist auch schieflich übertrieben, die Subordinaten in den äußersten Stadttheilen, wo die Häuser nur vereinigt stehen, streng durchzuführen, aber Valqua Travis will es so und was die Metropolitan Police will, das will sie.

— **Heute und morgen Saisonschau** für das am Montag stattfindende Preisfest bei Ernst Amiet, No. 338 Süd Meridian Straße.  
— Die Stadtkommisäre haben sich gestern bis nächsten Dienstag vertagt. Die Abfertigungen, welche sie bisher vorgenommen haben, haben die betreffenden Grundeigentümer vollständig befriedigt. Das Eigentum des verstorbenen Dr. Baum kommt noch nicht abgeklärt, weil es der Testamentsvollstrecker bisher veräußert hatte, sein Erbschein zu machen.

**Das geistliche Feuer.**  
Unserem Bericht über das geistliche Feuer in Madison's Schnittwaaren-Geschäft ist nicht mehr viel hinzuzufügen.  
Noch immer sind Abschlags-Commissionshändler damit beschäftigt, den Schaden festzustellen, und es wird wohl mehrere Tage dauern, bis der Laden und das Waarenlager wieder so weit in Ordnung gebracht sind, daß das Geschäft wieder aufgenommen werden kann.  
Die Kleidermacherin, Frau Farnsworth, welche im dritten Stockwerk ihr Geschäft betrieb, erleidet durch die Ueberbrechung großen Verlust und mehrere bereits fertig gestellte Kleider sind mitgebrannt. Diesen Verlust werden aber jedenfalls die betreffenden Kundinnen erleiden.  
**Erkautlicher Erfolg.**  
Es ist die Pflicht, jeder Person, welche Rudolph's German Syrup gebraucht hat, dessen wunderbare Eigenschaften ihren Freunden mitzutheilen. Derselbe heilt Schwindel, Husten, Grippe, Rheuma, Lungenentzündung, und in Wirklichkeit alle Hals- und Lungenkrankheiten. Drei Dosen schaffen Linderung in jedem Falle. Es ist die Pflicht der Apotheker, den Schwindelkranken zu raten, wenigstens eine Flasche zu probieren, da letztes Jahr 80,000 Flaschen verkauft wurden, und kein Fall berichtet wurde, in welchem das Mittel fehlschlug. Eine Flasche, wie der deutsche Syrup kann nicht bekannt genug sein. Frage beim Apotheker, Großhandels 10 Cts. Regulateur Flasche 75 Cts. In allen Apotheken zu haben.

**Im Alkoholen.**  
Gestern Abend wurde in der Turnhalle des "Socialen Turners" ins der Alkoholen des Turners, Herrn Oscar Spuhl, gefeiert. Der Gefeier tritt bekanntlich am 1. Juni die Stelle eines Turners des 1. Juni Cincinnati Turners ein an.  
Gestern Abend im Alkoholen wurde den noch viele Beweise der freundschaftlichen Gefühle, die man in Turnertreffen für ihn hat entgegengebracht, und die verschiedenen Turnerklassen hatten es sich sogar nicht nehmen lassen ihm noch einige hübsche Andenken auf den Weg zu geben.  
Herr Alex. Schmidt überreichte Herrn Spuhl mit einer passenden Ansprache ein goldenes Turnerscheines (Badge), Herr Weidig überreichte ihm im Namen der Damenklasse einen goldbesetzten Spahierstock, die Böhlinger ließen durch Herrn Schmidt eine prachtvolle Merkwürdigkeit überreichen, die Alkoholen hatten ihm schon vorher ein sehr schönes Schreibzeug übergeben und das Turner-Orchester dessen Dirigent Herr Spuhl war, beendete ihn mit einem ausholenden deutschen Trink-Service.  
Nachdem die durch die vielen Geschenke bedingten offiziellen Ansprachen vorüber waren, verabschiedete man noch einige recht gemüthliche Stunden im gemütlichen Kreise und unter den besten Glückwünschen für den Scheidenden trennte man sich.  
Herr Spuhl hat sich durch sein offenes, gerades Wesen die Liebe und Achtung aller seiner Freunde erworben, welche Aufrechterhaltung eine der schönsten Tugenden ist, und wie wünschen aufrecht, daß es ihm gut gehen möge.  
Heute Vormittag um 11 Uhr ist Herr Spuhl von hier abgereist, seine Familie ist schon am Montag zum Zwecke des Quartierwechsels vorausgegangen.

**Hall's**  
\$100 Belohnung. \$100  
Die Leser der "Indiana Tribune" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit gibt, welche die Wissenschaft in allen Ländern hat bekämpfen können, und das ist der Rotz. Hall's Rotz-Kur ist die einzige, welche in der medizinischen Praxis bekannt ist. Der Rotz ist eine Konstitutionskrankheit und erfordert eine konstitutionsgemäße Behandlung. Hall's Rotz-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhäute des Stimmapparates, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstört und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigentümer haben die vielen Verkäufe zu ihren Gunsten, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Bille der Zeugnisse kommen. Adressirt  
F. J. Cheney & Co.,  
Toledo, O.  
Verkauft von Apothekern, 75 Cts.  
**Katarth-Kur.**  
Setzt verschiedenartigen Gemüthsstimmungen ist Freeman Gloe unterworfen zu sein, denn nun ist es das dritte Mal, daß er die gegen seine Frau andauernde gepackte Scheidungsgelage zurückgezogen hat.

**Alt sich auf verstreut.**  
Superintendent Davis erhielt gestern Abend Mittheilung, daß Louis Prach, ein Flüchtling des südlichen Gefängnisses sich in seines Vaters Haus an der Brookville Pike, drei Meilen von der Stadt, versteckt hält. Capt. Collett und die Sergeanten Daigley und Whartley begaben sich deshalb gestern Nacht nach dem bezeichneten Platze, durchsuchten das Haus des Vaters, und des Bruders des Flüchtlings konnten denselben jedoch nicht finden und letzten und richtigen Dinge wieder in die Stadt zurück. Nach wurde vor 11 Jahren wegen Ermordung eines Schwagers in Cumberland zu 20jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Es gelang ihm, indem er sich das Vertrauen eines Gefängnißbeamten zu erwerben wußte, aus dem Gefängniß zu entweichen.  
**Der kleine Stadtkreis.**  
Die Damen der Plymouth Kirche hielten gestern Abend zu Ehren des Rev. Oscar C. McCulloch, welcher demnächst eine Erholungsreise nach Europa unternimmt, eine Abschiedsfeier veranstaltet.  
Herr Frank Erensbarger ist gestern Abend gestorben und wird morgen Nachmittag beerdigt.  
Staatshaus-Commissär Nelson ist durch das Ableben seines Sohnes Degraft Nelson, Schrift von Allen County nach Fort Wayne abgerufen worden.  
Frau Eliza Blake, die Witwe des Colonel James Blake ist gestern gestorben. Sie war bereits 170 Jahre alt.

**Grüne Abend.**  
Wenn unsere Leser diese Zeitung zu Gesicht bekommen, dann ist es für sie gerade noch Zeit, ihren Sonntagsbesuch anzufragen und zu dem Sommerausflug der Wälder im Phönix Garten zu gehen. Das Fest wird ein in allen Theilen gelungenes werden, denn es ist sowohl für gute Unterhaltung als für gute deutsche und englische Redner geplant. Herr Dany, der Mayor's Kandidat der Arbeiterpartei sowie die Herren Gruelle und Rappaport werden Reden halten.  
**Aus den Gerichtshöfen**  
**Superior Court.**  
Zimmer No. 1. — Mary Jane Eaton gegen James Eaton. Scheidung bewilligt.  
Zimmer No. 3. — Albert W. Johnson gegen John J. Howard u. A. Klage auf Verzicht; zu Gunsten des Klägers entschieden.  
**Criminalgericht.**  
George Jenkins, der Burische, welcher seiner Zeit einen mörderischen Angriff auf Jesse Hugh machte, schied temporären Wahnsinn vor und der Richter wird den Fall in Erwägung ziehen. Thatsache ist, daß er schon einmal verurteilt war.

**Volksgericht.**  
Willie Stier, 15 Jahre alt und Thomas Barnett, 18 Jahre alt, wurden heute unter der Anklage, Kupfer gestohlen zu haben, den Großgeschworenen überwiesen. Sonst war nichts los.  
— **Schaffer's deep-sea Auktern** zu haben in allen besten Groceries.  
— Anna Williams, ein Frauengemitter, welches in No. 21 Süd Liberty Str. einen Freudenstempel führt wurde gestern Abend durch einen Bundesbeamten unter der Anklage des Verkaufs geistiger Getränke ohne Lizenz verhaftet. Sie hatte eine ganze Anzahl sogenannter "Wine Rooms" eingerichtet und verkaufte mehr geistige Getränke als mancher Saloon. Da sie nicht im Stande war, Bürgschaft zu stellen, mußte sie in die Jail.  
— **Merkwürdigkeiten, lange deutsche Geistes Cigarren** bei Wm. Rudolph, No. 199 Ost Washington Str.

**Die Alkoholen Union** No. 13 hat auf morgen Nachmittag um 2 Uhr eine Versammlung in der Schulhalle No. 120 Ost Maryland Straße anberaumt, wozu Arbeiter aller Branchen eingeladen sind. Die Arbeiter im Allgemeinen sollten sich nicht darauf verlassen, daß kein Einzelne die Kassenhaken für sie aus dem Feuer holen, und an allen Versammlungen und Besprechungen regen Anteil nehmen.  
— **Auktern in Kanonen bei Schaffer.**  
Die Ausführung der Auf-Ordnung und die Errichtung eines Kupferhutes im südlichen Stadttheil ereignet unter den Bewohnern derselben viel Aergerniß. Jeden Tag wird eine Menge Röhre eingepfercht und die Entzündung ist so groß, daß man vielfach die Meinung äußert, daß die Leute die Umwandlung des Hutes umzuwerfen und die Röhre jedes Mal herausstoßen wollen. Es ist auch schieflich übertrieben, die Subordinaten in den äußersten Stadttheilen, wo die Häuser nur vereinigt stehen, streng durchzuführen, aber Valqua Travis will es so und was die Metropolitan Police will, das will sie.

— **Heute und morgen Saisonschau** für das am Montag stattfindende Preisfest bei Ernst Amiet, No. 338 Süd Meridian Straße.  
— Die Stadtkommisäre haben sich gestern bis nächsten Dienstag vertagt. Die Abfertigungen, welche sie bisher vorgenommen haben, haben die betreffenden Grundeigentümer vollständig befriedigt. Das Eigentum des verstorbenen Dr. Baum kommt noch nicht abgeklärt, weil es der Testamentsvollstrecker bisher veräußert hatte, sein Erbschein zu machen.

**Das geistliche Feuer.**  
Unserem Bericht über das geistliche Feuer in Madison's Schnittwaaren-Geschäft ist nicht mehr viel hinzuzufügen.  
Noch immer sind Abschlags-Commissionshändler damit beschäftigt, den Schaden festzustellen, und es wird wohl mehrere Tage dauern, bis der Laden und das Waarenlager wieder so weit in Ordnung gebracht sind, daß das Geschäft wieder aufgenommen werden kann.  
Die Kleidermacherin, Frau Farnsworth, welche im dritten Stockwerk ihr Geschäft betrieb, erleidet durch die Ueberbrechung großen Verlust und mehrere bereits fertig gestellte Kleider sind mitgebrannt. Diesen Verlust werden aber jedenfalls die betreffenden Kundinnen erleiden.  
**Erkautlicher Erfolg.**  
Es ist die Pflicht, jeder Person, welche Rudolph's German Syrup gebraucht hat, dessen wunderbare Eigenschaften ihren Freunden mitzutheilen. Derselbe heilt Schwindel, Husten, Grippe, Rheuma, Lungenentzündung, und in Wirklichkeit alle Hals- und Lungenkrankheiten. Drei Dosen schaffen Linderung in jedem Falle. Es ist die Pflicht der Apotheker, den Schwindelkranken zu raten, wenigstens eine Flasche zu probieren, da letztes Jahr 80,000 Flaschen verkauft wurden, und kein Fall berichtet wurde, in welchem das Mittel fehlschlug. Eine Flasche, wie der deutsche Syrup kann nicht bekannt genug sein. Frage beim Apotheker, Großhandels 10 Cts. Regulateur Flasche 75 Cts. In allen Apotheken zu haben.

**Im Alkoholen.**  
Gestern Abend wurde in der Turnhalle des "Socialen Turners" ins der Alkoholen des Turners, Herrn Oscar Spuhl, gefeiert. Der Gefeier tritt bekanntlich am 1. Juni die Stelle eines Turners des 1. Juni Cincinnati Turners ein an.  
Gestern Abend im Alkoholen wurde den noch viele Beweise der freundschaftlichen Gefühle, die man in Turnertreffen für ihn hat entgegengebracht, und die verschiedenen Turnerklassen hatten es sich sogar nicht nehmen lassen ihm noch einige hübsche Andenken auf den Weg zu geben.  
Herr Alex. Schmidt überreichte Herrn Spuhl mit einer passenden Ansprache ein goldenes Turnerscheines (Badge), Herr Weidig überreichte ihm im Namen der Damenklasse einen goldbesetzten Spahierstock, die Böhlinger ließen durch Herrn Schmidt eine prachtvolle Merkwürdigkeit überreichen, die Alkoholen hatten ihm schon vorher ein sehr schönes Schreibzeug übergeben und das Turner-Orchester dessen Dirigent Herr Spuhl war, beendete ihn mit einem ausholenden deutschen Trink-Service.  
Nachdem die durch die vielen Geschenke bedingten offiziellen Ansprachen vorüber waren, verabschiedete man noch einige recht gemüthliche Stunden im gemütlichen Kreise und unter den besten Glückwünschen für den Scheidenden trennte man sich.  
Herr Spuhl hat sich durch sein offenes, gerades Wesen die Liebe und Achtung aller seiner Freunde erworben, welche Aufrechterhaltung eine der schönsten Tugenden ist, und wie wünschen aufrecht, daß es ihm gut gehen möge.  
Heute Vormittag um 11 Uhr ist Herr Spuhl von hier abgereist, seine Familie ist schon am Montag zum Zwecke des Quartierwechsels vorausgegangen.

**Hall's**  
\$100 Belohnung. \$100  
Die Leser der "Indiana Tribune" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit gibt, welche die Wissenschaft in allen Ländern hat bekämpfen können, und das ist der Rotz. Hall's Rotz-Kur ist die einzige, welche in der medizinischen Praxis bekannt ist. Der Rotz ist eine Konstitutionskrankheit und erfordert eine konstitutionsgemäße Behandlung. Hall's Rotz-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhäute des Stimmapparates, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstört und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigentümer haben die vielen Verkäufe zu ihren Gunsten, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Bille der Zeugnisse kommen. Adressirt  
F. J. Cheney & Co.,  
Toledo, O.  
Verkauft von Apothekern, 75 Cts.  
**Katarth-Kur.**  
Setzt verschiedenartigen Gemüthsstimmungen ist Freeman Gloe unterworfen zu sein, denn nun ist es das dritte Mal, daß er die gegen seine Frau andauernde gepackte Scheidungsgelage zurückgezogen hat.

**Hall's**  
\$100 Belohnung. \$100  
Die Leser der "Indiana Tribune" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit gibt, welche die Wissenschaft in allen Ländern hat bekämpfen können, und das ist der Rotz. Hall's Rotz-Kur ist die einzige, welche in der medizinischen Praxis bekannt ist. Der Rotz ist eine Konstitutionskrankheit und erfordert eine konstitutionsgemäße Behandlung. Hall's Rotz-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhäute des Stimmapparates, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstört und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigentümer haben die vielen Verkäufe zu ihren Gunsten, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Bille der Zeugnisse kommen. Adressirt  
F. J. Cheney & Co.,  
Toledo, O.  
Verkauft von Apothekern, 75 Cts.  
**Katarth-Kur.**  
Setzt verschiedenartigen Gemüthsstimmungen ist Freeman Gloe unterworfen zu sein, denn nun ist es das dritte Mal, daß er die gegen seine Frau andauernde gepackte Scheidungsgelage zurückgezogen hat.

**Die Spitzen = Saison!**  
So möchte man sie nennen. Diese Saison ist eine der bedeutendsten für Spitzen. Spitzen aller Sorten und für alle Zwecke. Wir haben eine große Anzahl Spitzenleider, billige und theuere verkauft und noch immer ist die Nachfrage nach Spitzen groß.  
**Schwarze Spitzen.**  
Wir haben eine große Auswahl derselben.  
**Chantilly.**  
**Spanische Spitze,**  
**Marquise.**  
Wir haben alle Sorten der 10 Zoll breiten Spitzen sowie der schmälere. Es lohnt sich, dieselben zu sehen, ob Sie nun kaufen oder nicht.

**J. S. Ayres & Co.**  
**Grundeigentums-Versteigerungen.**  
Frank Burdett an Sophia Doherty, Lot 67 in McCleskey's Subd. von einem Theil der Outlot 150. \$1200.  
George A. Kelley an Jesse A. Avery, Lot 190 in E. T. S. R. und A. F. Fletcher's Subd. \$600.  
Ernest W. Spicer an Samuel T. McCoom, Lot 19 in A. C. Harris' Executor's Subd. \$110.  
Wm. E. Engleish an Silvester Johnson, Lot 8 in Kresman's Subd. von Young's Subd. zu University Place u. s. w., alles in Irvington. \$1200.  
Harry J. Milligan, Trustee, an Louisa D. Seibert, Lot 18 in Windsor Place, eine Acre. \$220.  
Harry J. Milligan, Trustee, an Geo. W. Seibert, Lots 11, 12 und 13 in E. W. Fletcher jr.'s Nordost Subd. \$100.  
Henry R. Tomlinson an Trustees der Indianapolis Lodge, No. 465, J. O. D. F., Theil der Lots 420 und 421 in Fletcher's Subd. von Outlots 94 u. s. w. \$375.  
Robbitt A. King an Isaac C. Walker, Lots 3, 4, 7, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17 und 18 in Davidson's Erben dritte Acre. \$25,000.  
William F. Wadsworth durch Auditor von Marion County, Theil der südlichen Hälfte der westlichen Hälfte des südlichen Viertels von Sec. 26, Twp. 17, N. 4, E. 4, 20 Acre enthaltend. \$223.88.  
John F. Stier durch Auditor von Marion County an Margaret Resbit, Theil der südlichen Hälfte des südlichen Viertels von Sec. 26, Twp. 17, N. 4, E. 4, \$571.37.  
John F. Stier an Fulton T. C. Weiland, Lot 271 in Fletcher's Woodlawn Subd. \$400.  
Richard C. Colter an George Walker, Lot 13 in Woodwood & McClain's Südost Subd. \$175.  
E. Delavan Woodruff u. A. an James W. Murray, Lots 146 und 156 in Woodruff's Subd. \$3,200.  
Rebecca J. Scott an James Fullerton, Lots 1-7 in Goodlet & Scott's Gaughville Subd. \$1,950.  
Die Thomas Loan and Trust Comp. an Susan F. Perkins, Lot 3 in Ray's Subd. von Sec. 12. \$2,300.  
William Wallace, Receiver, an Alice Kellner, Lot 79 und 80 in E. A. und J. Fletcher's Ost Hill Subd. \$1,225.  
George W. Whart an Martha A. McRee, Lot 17 in Charles Basso's 1. Acre. \$3,050.52.

**Seuermit.**  
A. G. Kramlein, Cottage an Sullivan's Straße, zwischen McCarty und Buchanan Straße. \$450.  
Louis Budenz, Cottage an Arizona Straße nahe Meridian Straße. \$750.  
Henry Budenz, Cottage an Arizona Straße nahe Meridian Str. \$750.  
J. B. Peas, Anbau an House No. 117 John Straße. \$250.  
T. B. Laycock, Reparatur an Gebäude an Erie Straße und Canal. \$250.  
— In Herman Hoff's Willkür, zwei Meilen östlich von hier brach gestern Feuer aus und 4 Verbe sowie viele Geräthschaften sind dabei verbrannt. Der Schaden beläuft sich auf \$800. Man vermutet, daß das Feuer von billiger Hand angelegt wurde.

— **Heute und morgen Saisonschau** für das am Montag stattfindende Preisfest bei Ernst Amiet, No. 338 Süd Meridian Straße.  
— Die Stadtkommisäre haben sich gestern bis nächsten Dienstag vertagt. Die Abfertigungen, welche sie bisher vorgenommen haben, haben die betreffenden Grundeigentümer vollständig befriedigt. Das Eigentum des verstorbenen Dr. Baum kommt noch nicht abgeklärt, weil es der Testamentsvollstrecker bisher veräußert hatte, sein Erbschein zu machen.

**Das geistliche Feuer.**  
Unserem Bericht über das geistliche Feuer in Madison's Schnittwaaren-Geschäft ist nicht mehr viel hinzuzufügen.  
Noch immer sind Abschlags-Commissionshändler damit beschäftigt, den Schaden festzustellen, und es wird wohl mehrere Tage dauern, bis der Laden und das Waarenlager wieder so weit in Ordnung gebracht sind, daß das Geschäft wieder aufgenommen werden kann.  
Die Kleidermacherin, Frau Farnsworth, welche im dritten Stockwerk ihr Geschäft betrieb, erleidet durch die Ueberbrechung großen Verlust und mehrere bereits fertig gestellte Kleider sind mitgebrannt. Diesen Verlust werden aber jedenfalls die betreffenden Kundinnen erleiden.  
**Erkautlicher Erfolg.**  
Es ist die Pflicht, jeder Person, welche Rudolph's German Syrup gebraucht hat, dessen wunderbare Eigenschaften ihren Freunden mitzutheilen. Derselbe heilt Schwindel, Husten, Grippe, Rheuma, Lungenentzündung, und in Wirklichkeit alle Hals- und Lungenkrankheiten. Drei Dosen schaffen Linderung in jedem Falle. Es ist die Pflicht der Apotheker, den Schwindelkranken zu raten, wenigstens eine Flasche zu probieren, da letztes Jahr 80,000 Flaschen verkauft wurden, und kein Fall berichtet wurde, in welchem das Mittel fehlschlug. Eine Flasche, wie der deutsche Syrup kann nicht bekannt genug sein. Frage beim Apotheker, Großhandels 10 Cts. Regulateur Flasche 75 Cts. In allen Apotheken zu haben.

**Im Alkoholen.**  
Gestern Abend wurde in der Turnhalle des "Socialen Turners" ins der Alkoholen des Turners, Herrn Oscar Spuhl, gefeiert. Der Gefeier tritt bekanntlich am 1. Juni die Stelle eines Turners des 1. Juni Cincinnati Turners ein an.  
Gestern Abend im Alkoholen wurde den noch viele Beweise der freundschaftlichen Gefühle, die man in Turnertreffen für ihn hat entgegengebracht, und die verschiedenen Turnerklassen hatten es sich sogar nicht nehmen lassen ihm noch einige hübsche Andenken auf den Weg zu geben.  
Herr Alex. Schmidt überreichte Herrn Spuhl mit einer passenden Ansprache ein goldenes Turnerscheines (Badge), Herr Weidig überreichte ihm im Namen der Damenklasse einen goldbesetzten Spahierstock, die Böhlinger ließen durch Herrn Schmidt eine prachtvolle Merkwürdigkeit überreichen, die Alkoholen hatten ihm schon vorher ein sehr schönes Schreibzeug übergeben und das Turner-Orchester dessen Dirigent Herr Spuhl war, beendete ihn mit einem ausholenden deutschen Trink-Service.  
Nachdem die durch die vielen Geschenke bedingten offiziellen Ansprachen vorüber waren, verabschiedete man noch einige recht gemüthliche Stunden im gemütlichen Kreise und unter den besten Glückwünschen für den Scheidenden trennte man sich.  
Herr Spuhl hat sich durch sein offenes, gerades Wesen die Liebe und Achtung aller seiner Freunde erworben, welche Aufrechterhaltung eine der schönsten Tugenden ist, und wie wünschen aufrecht, daß es ihm gut gehen möge.  
Heute Vormittag um 11 Uhr ist Herr Spuhl von hier abgereist, seine Familie ist schon am Montag zum Zwecke des Quartierwechsels vorausgegangen.

**Hall's**  
\$100 Belohnung. \$100  
Die Leser der "Indiana Tribune" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit gibt, welche die Wissenschaft in allen Ländern hat bekämpfen können, und das ist der Rotz. Hall's Rotz-Kur ist die einzige, welche in der medizinischen Praxis bekannt ist. Der Rotz ist eine Konstitutionskrankheit und erfordert eine konstitutionsgemäße Behandlung. Hall's Rotz-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhäute des Stimmapparates, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstört und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigentümer haben die vielen Verkäufe zu ihren Gunsten, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Bille der Zeugnisse kommen. Adressirt  
F. J. Cheney & Co.,  
Toledo, O.  
Verkauft von Apothekern, 75 Cts.  
**Katarth-Kur.**  
Setzt verschiedenartigen Gemüthsstimmungen ist Freeman Gloe unterworfen zu sein, denn nun ist es das dritte Mal, daß er die gegen seine Frau andauernde gepackte Scheidungsgelage zurückgezogen hat.

**Hall's**  
\$100 Belohnung. \$100  
Die Leser der "Indiana Tribune" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit gibt, welche die Wissenschaft in allen Ländern hat bekämpfen können, und das ist der Rotz. Hall's Rotz-Kur ist die einzige, welche in der medizinischen Praxis bekannt ist. Der Rotz ist eine Konstitutionskrankheit und erfordert eine konstitutionsgemäße Behandlung. Hall's Rotz-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhäute des Stimmapparates, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstört und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigentümer haben die vielen Verkäufe zu ihren Gunsten, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Bille der Zeugnisse kommen. Adressirt  
F. J. Cheney & Co.,  
Toledo, O.  
Verkauft von Apothekern, 75 Cts.  
**Katarth-Kur.**  
Setzt verschiedenartigen Gemüthsstimmungen ist Freeman Gloe unterworfen zu sein, denn nun ist es das dritte Mal, daß er die gegen seine Frau andauernde gepackte Scheidungsgelage zurückgezogen hat.

**Hall's**  
\$100 Belohnung. \$100  
Die Leser der "Indiana Tribune" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit gibt, welche die Wissenschaft in allen Ländern hat bekämpfen können, und das ist der Rotz. Hall's Rotz-Kur ist die einzige, welche in der medizinischen Praxis bekannt ist. Der Rotz ist eine Konstitutionskrankheit und erfordert eine konstitutionsgemäße Behandlung. Hall's Rotz-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhäute des Stimmapparates, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstört und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigentümer haben die vielen Verkäufe zu ihren Gunsten, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Bille der Zeugnisse kommen. Adressirt  
F. J. Cheney & Co.,  
Toledo, O.  
Verkauft von Apothekern, 75 Cts.  
**Katarth-Kur.**  
Setzt verschiedenartigen Gemüthsstimmungen ist Freeman Gloe unterworfen zu sein, denn nun ist es das dritte Mal, daß er die gegen seine Frau andauernde gepackte Scheidungsgelage zurückgezogen hat.

**Hall's**  
\$100 Belohnung. \$100  
Die Leser der "Indiana Tribune" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit gibt, welche die Wissenschaft in allen Ländern hat bekämpfen können, und das ist der Rotz. Hall's Rotz-Kur ist die einzige, welche in der medizinischen Praxis bekannt ist. Der Rotz ist eine Konstitutionskrankheit und erfordert eine konstitutionsgemäße Behandlung. Hall's Rotz-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhäute des Stimmapparates, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstört und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigentümer haben die vielen Verkäufe zu ihren Gunsten, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Bille der Zeugnisse kommen. Adressirt  
F. J. Cheney & Co.,  
Toledo, O.  
Verkauft von Apothekern, 75 Cts.  
**Katarth-Kur.**  
Setzt verschiedenartigen Gemüthsstimmungen ist